

# Hochschultagung 2020

3. November 2020

**Start in eine neue Generation von Erasmus+**

Gerhard Volz | Martin Gradl (OeAD-GmbH)  
im Gespräch mit Susanne Linhofer (PH Steiermark)

## Erasmus+ 2021 – 2027

- Verhandlungen zum mehrjährigen Finanzrahmen (MFF) 2021 – 2027 nach wie vor nicht abgeschlossen
- MFF ist Grundlage für die Finanzierung aller Aufgaben und Politikbereiche der Europäischen Union
  - Einigung zwischen Kommission, Parlament und Rat erforderlich (will deutsche Präsidentschaft erreichen)
  - Budgeteinigung bis Mitte November angestrebt

## Erasmus+ 2021 – 2027

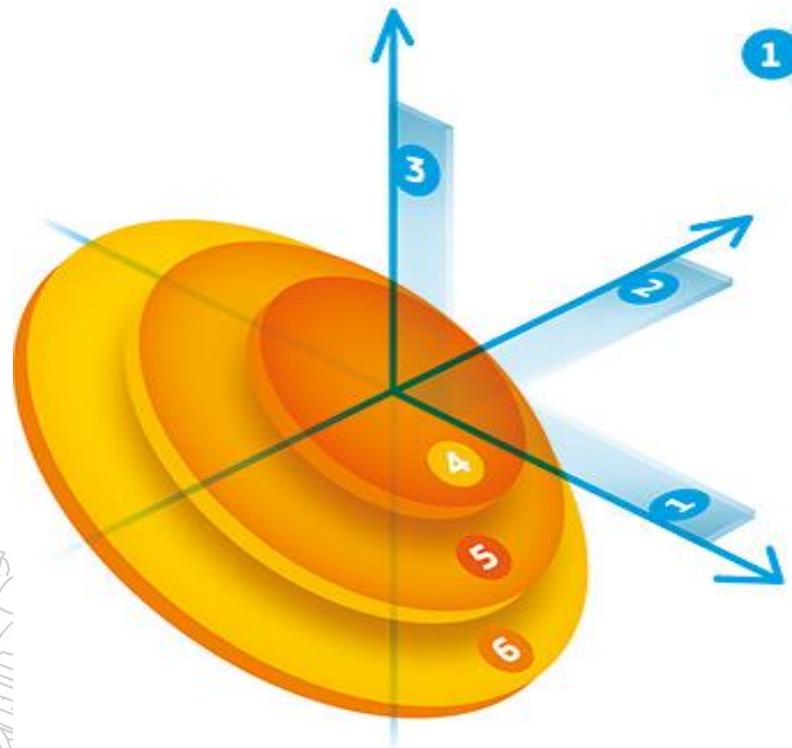
- Budgetvorschlag aktuell: 24 Mrd. Euro für sieben Jahre
  - = plus 10 Mrd. € zu aktuellem Programm (14,7 Mrd. €)
  - verortet im *Heading 2 – Cohesion, Resilience, Values*
  - enthält nicht Mittel aus externen Finanzinstrumenten zur „internationalen Dimension“ (Heading 6)
- Programmabschluss erst nach MFF-Einigung
  - Erster Aufruf für 2021 somit nicht vor Dezember

## Erasmus+ 2021 – 2027

- Erasmus trägt bei zu politischen Zielen – u.a.
- Schaffung eines *Europäischen Bildungsraums* (EEA)
  - Rahmen für die europäische Zusammenarbeit im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung
  - Verwirklichung der Initiativen im Bereich Hochschule
  - Aktionsplan für die *digitale Bildung* (DEAP)
  - Reaktion auf bzw. Umgang mit den Auswirkungen der *Covid-19 Pandemie*

# European Education Area

Mitteilung der Europäischen Kommission vom 30. September 2020



- 1  Quality in education and training
- 2  Inclusion and gender equality
- 3  Green and digital transitions
- 4  Teachers and trainers
- 5  Higher education
- 6  Geopolitical dimension



## Blick zurück | Erasmus+ 2020

### → Covid-19 im Fokus

- ca. 3 600 Studierende Mitte März im Ausland oder standen kurz vor Antritt des Erasmus-Aufenthalts
- > 25 % sind im Gastland verblieben
- > 80 % per eLearning oder Homeoffice abgeschlossen
- Sonderunterstützung über OeAD Hochschulteam
- aktuell noch rund 500 Abrechnungen offen



# Blick zurück | Erasmus+ 2020

## → Zentrale Aktionen 2020

- Österreichische Hochschulen koordinieren 13 neue Projekte
- Überdurchschnittliche Erfolgsquote von 37,14 % (21,77 %), genehmigte Projektsumme: 19,7 Mio. Euro

Aktion	genehmigte Projekte (EK)	Projekte mit AT als VN / Partner und gesamt	VN: AT-Erfolgsquote	Förderung pro Projekt (Euro)
European University Alliances	24 von 62	2 / 4 = 6	66,7 %	bis 5 Mio.
Wissensallianzen	30 von 217	0 / 8 = 8	0,0 %	bis 1 Mio.
Erasmus Mundus Joint Master Degrees	40 von 100	1 / 3 = 4	25 %	bis 4,5 Mio.
Capacity Building in HE	164 von 1023	5 / 13 = 18	33,3 %	bis 1 Mio.
Jean Monnet	360 von 1464	5 / 3 = 8	71,4 %	bis 300.000

## Blick zurück | Erasmus+ 2020

### → KA107 – Internationale Hochschulmobilität

- 1.660 bewilligte Mobilitäten
- 5,8 Mio. EUR bewilligt, davon ca. 900.000 vom BMBWF
- Kooperationen mit 65 Erasmus+ Partnerländern weltweit

### → Weitere wichtige Elemente

- Prüfung des österreichischen Rechnungshofs 2019, Bericht liegt seit 16.10.2020 vor

# Erasmus+ 2021 – 2027

- Gemeinsames Programm für Bildung, Jugend und Sport
- Start des Programms am 1. 1. 2021
  - erste Antragsrunden voraussichtlich verspätet

# Schwerpunkte des nächsten Programms

- mehr und flexiblere Mobilitätsangebote
- Digitalisierung
- Inklusion und Teilhabe
- Nachhaltigkeit / Green Mobility
- Internationale Dimension

# Leitaktionen – Key Actions

## → Leitaktion 1

- Portfolio Hochschulmobilität (bisher KA103)
- Internationale Hochschulmobilität (bisher KA107) → erst **2022**

## → Leitaktion 2

- Kooperationspartnerschaften (dezentral/zentral)
- Innovations- und Exzellenzpartnerschaften (zentral)

## → Leitaktion 3

- Erasmus Hochschulcharta (ECHE)
- Sonderaufrufe zu Policy-Themen

## Portfolio Hochschulmobilität – 26 Monate

- Mobilität von Studierenden und Personal innerhalb der Programmländer
  - Hochschulmobilität für Studierende und Personal
  - Internationale Mobilitätskomponente
  - Kurze Mobilität als Blended Intensive Programm
  - Kurzzeitmobilität für PhD Studierende
- Gesamtes Portfolio innerhalb eines Projekts, Abwicklung durch die Hochschuleinrichtungen

## Kooperationspartnerschaften dezentral

- Vergleichbar mit bisherigen Strategischen Partnerschaften
- Antragsstellung bei der nationalen Agentur des Programmlandes
  - Min. drei Partner aus Programmländern – Partner aus Partnerländern möglich
  - Dauer: 12-36 Monate
  - Mindestens eine hochschulpolitische Priorität
  - Mehr Flexibilität bei Projektaufbau und Budgetierung

# Erasmus+ Zentrale Aktionen

## → Erasmus Mundus Joint Master (EMJM)

- Steigerung der Attraktivität und Exzellenz der europäischen Hochschulbildung in der Welt durch das Anbieten gemeinsamer, hochwertiger Masterprogramme
- NEU: „Degrees“ fällt bei der Bezeichnung weg; von KA 1 → KA 2
- erste Antragsfrist: geplant Februar 2021

# Erasmus+ Zentrale Aktionen

## → Capacity Building in Higher Education (CBHE)

- Unterstützung von Hochschulbildung und -systemen in Partnerländern
- NEU: Aufteilung in kleinere und größere Projektkategorien
- erste Antragsfrist: geplant Beginn **2022**

## → Jean Monnet Actions (JMA)

- Unterstützung von zur Förderung von Lehre / Forschung zu europäischer Integration & Förderung politischen Austauschs
- NEU: schlankere Gestaltung, eigene Schiene für den Schulbereich, erste Antragsfrist: geplant Februar 2021

## Erasmus+ Zentrale Aktionen

- European University Alliances (EUA)
  - Auf Basis der Evaluierung der existierenden Allianzen voraussichtlich erste Antragsfrist frühestens **2022**
- Erasmus+ Virtual Exchanges
  - Digitale Vernetzung für Jugendliche von 18 – 30 Jahren zwischen Programmländern und (aktuell) 10 Partnerländern
  - Ausweitung geplant



 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

